

Allgemeine Hinweise zu den Altgriechischkursen

Kommentar

Die aufeinander aufbauenden Kurse I – III dienen zur Vorbereitung auf die staatliche Erweiterungsprüfung zum Abiturzeugnis (Graecum). Zugleich sind die ersten beiden Kurse (I – II) so konzipiert, dass in ihnen die Studierenden der katholischen Theologie die von der Studienordnung geforderten Kenntnisse des (Koine-) Griechischen erwerben können. Studierende der katholischen Theologie nehmen also nur an Kurs I und Kurs II teil.

Altgriechisch I (6 Wochenstunden) beginnt immer im Wintersemester, Altgriechisch II setzt Kurs I fort und findet als Intensivkurs an 16 Tagen über einen Zeitraum von etwa vier Wochen während der vorlesungsfreien Zeit im Februar / März statt.

Gegenstand der beiden Kurse ist der Stoff des Lehrbuches (unter Berücksichtigung auch von Texten aus dem Neuen Testament). Altgriechisch III (6 Wochenstunden) widmet sich der Platon-Lektüre und Grammatikwiederholung. An Kurs III nehmen nur noch Studierende teil, die das Graecum erwerben wollen.

Der Nachweis der Griechisch-Kenntnisse, den die Studierenden der katholischen Theologie zu erbringen haben, erfolgt in einer universitätsinternen Prüfung jeweils zu Beginn des Sommersemesters (über die Prüfungsbedingungen wird in Kurs I informiert).

Die Termine der staatlichen Erweiterungsprüfung (Graecum) bestimmen sich nach dem Ende der Schul-Sommerferien und werden in der Regel für August / September festgesetzt (über die Prüfungsbedingungen wird in Kurs I informiert). Zur Vorbereitung auf die Graecums-Prüfung findet jeweils kurz vor dem Klausurtermin (nur für Prüfungskandidatinnen / -kandidaten der Universität Siegen) an zwei Tagen ein sog. Prüfungstraining statt.

Literatur

Kairos neu. Griechisches Unterrichtswerk, Bd. 1 (später noch Bd. 2), hrsg. von Andreas Weileder und Markus Heber, C. C. Buchner, Bamberg, ISBN 978-3-7661-4831-5 (Bd. 2: 978-3-7661-4832-2)

Weitere Informationen zu Textausgaben, Kommentaren, Lexika und Lernhilfen werden in den Kursen gegeben.